Stadt Rheinfelden
Baubeschreibung
Ökokontomaßnahme Karsau
Trockenmauer Biotopkomplex

(Stand: 02.11.2022)

proECO

Umweltplanung, Consulting & Services GmbH

Heinrich-Heine-Straße 3A 79664 WEHR Tel.: 07761-913729 cis@proeco-umweltplanung.de

proECO

Baubeschreibung
Ökokontomaßnahme Karsau
Trockenmauer Biotopkomplex

Stadt Rheinfelden, Kirchplatz 2, 79618 RHEINFELDEN

INHALT

1. Allgemeine Beschreibung der Leistungen 3
   - Allgemeines 3
   - Ausführende Leistungen 3
   - Skizze Trockenmauer Hauptelement 3
   - Details zur Trockenmauer 4
   - Skizze stehendes Totholz 5
   - Skizze Faschinenzaun 6
   - Ziel der Maßnahme 7
   - Wässern 7
   - Ökologische Baubegleitung 7
2. Angaben zur Baustelle 7
   - Lage 7
   - Lagerflächen 7
   - Versorgungsleitungen 7
   - Schutzbereiche 7
   - Anlagen im Baubereich 8
3. Angaben zur Ausführung 8
   - Allgemeines 8
   - Verkehrssicherung 8
   - Arbeitsablauf 8
   - Abfälle 9
   - Stundenlohnarbeiten 9
   - Nachtragsangebote 9
   - Tagesberichte 9
4. Ausführungsunterlagen 9
   - Allgemeines 9

Anhang

1. LAGEPLAN zum LV
2. Skizze Aufbau Trockenmauer Hauptelement
3. Skizze Aufbau Trockenmauer mit speziellen Habitatelementen
4. Lage Wasserleitungen, Stand 01.09.2020

1. Allgemeine Beschreibung der Leistungen

Allgemeines

Die im LV dargestellten Maßnahmen liegen in Rheinfelden, Ortsteil Karsau am Sportplatz (siehe Titelbild). Die Flächen sind über die Verbindungsstraße zwischen Karsau und Riedmatt sowie die Zufahrt zum Sportplatz erreichbar.

Auszuführende Leistungen

Im Hang unterhalb des Sportplatzes in Karsau sollen auf der gesamten Hanglänge (120m) auf 3-5 Etagen insgesamt 550 lfm Trockenmauern angelegt werden. Die hier geforderte Trockenmauer ist eine Kombination aus Gabione und vorgesetzter Natursteinmauer, die in unterschiedlicher Weise zur Schaffung unterschiedlicher Feuchtegradiente in den Hang eingebunden werden soll. Auf den Ebenen zwischen den Trockenmauern sollen Weinreben gepflanzt, Stauden-, Kräuterbeete und Magerstandorte angelegt, Blühstreifen eingesät, oder Sonnenliegen zur touristischen Erholung aufgestellt werden. Die einzelnen Etagen sollen in Bereichen, die auch zur Erholung genutzt werden, mit Steintreppen verbunden werden. Im Biotopkomplex sollen 10 Obstbäume gepflanzt und 4 Totholzbäume aufgestellt werden.

Die Arbeiten werden vor Ort durch die Ökologische Baubegleitung (ÖBB) angeleitet.

Skizze Trockenmauer Hauptelement

Die Trockenmauer besteht aus einem Gabionenkern mit Grobschotter, Erdlinsen und Hohlräumen. Davor wird eine teilverfugte Trockenmauer aus Natursteinen aufgebaut. Im Hangbereich werden Eidechsenhabitate manuell angelegt. Die Oberfläche wird mit Erdmaterial abgedeckt und als Terrasse modelliert.

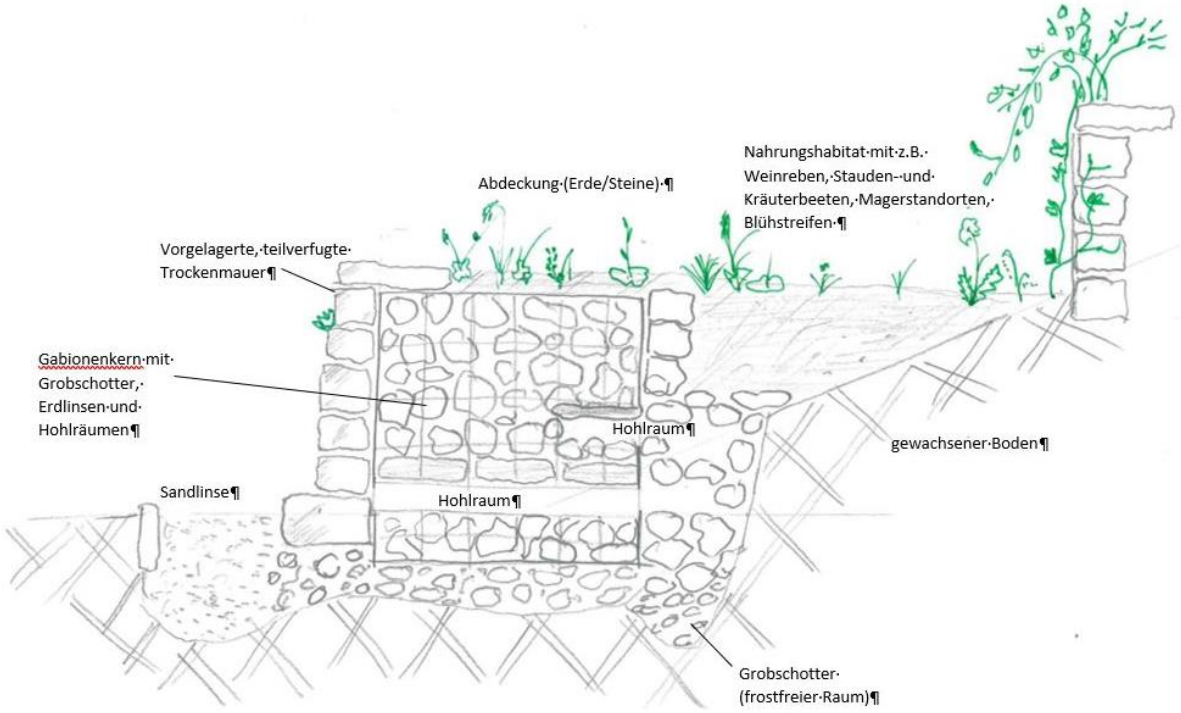


Abbildung 1: Aufbau Trockenmauer Hauptelement mit Gabionenkern (Vergrößerung im Anhang)

Details zur Trockenmauer

Die Trockenmauer wird zur Hangstabilisierung mit einer Gabione „hinterbaut". Die Gabione ist 1,0 m breit und 1,0 m hoch und wird komplett mit Erde hinterfüllt und überdeckt („unsichtbar"). Die Trockenmauer an sich wird dann mit einer Steinreihe vor der Gabione errichtet. Für die Trockenmauer werden Steine mit einer Höhe von 10-30 cm, einer Länge von 20-50 cm und einer Tiefe von 20 cm verwendet. Die Mauer wird nicht verfugt und weist durch die Einbringung von Grobschotter ausreichend große Hohlräume für z.B. Reptilien auf. Je nach Untergrund wird eine Drainage zur Trockenlegung eingebaut. Die Hohlräume weisen durch die Einbringung verschiedener Materialien (Backsteine, Erde) unterschiedliche Feuchtegrade auf. Die oberste Steinreihe wird zur Schaffung von trockenen Bereichen mit Aushubmaterial abgedeckt. Details zu speziellen Habitatelementen, die in mindestens 50% der Trockenmauer eingebaut werden, können der vergrößerten Detailskizze im Anhang entnommen werden.

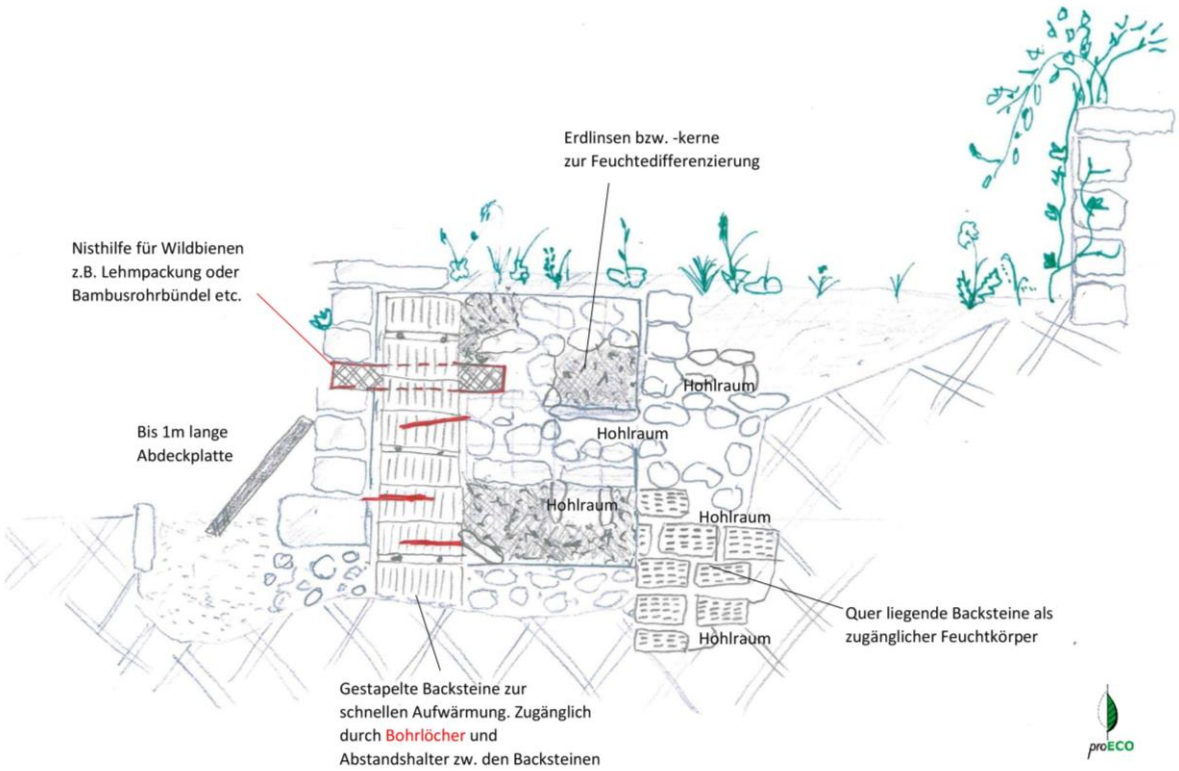
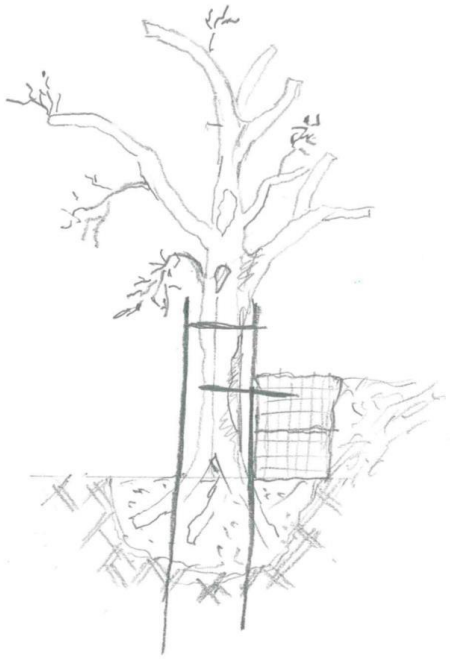


Abbildung 2: Aufbau Trockenmauer mit speziellen Habitatelementen (Vergrößerung siehe Anhang)

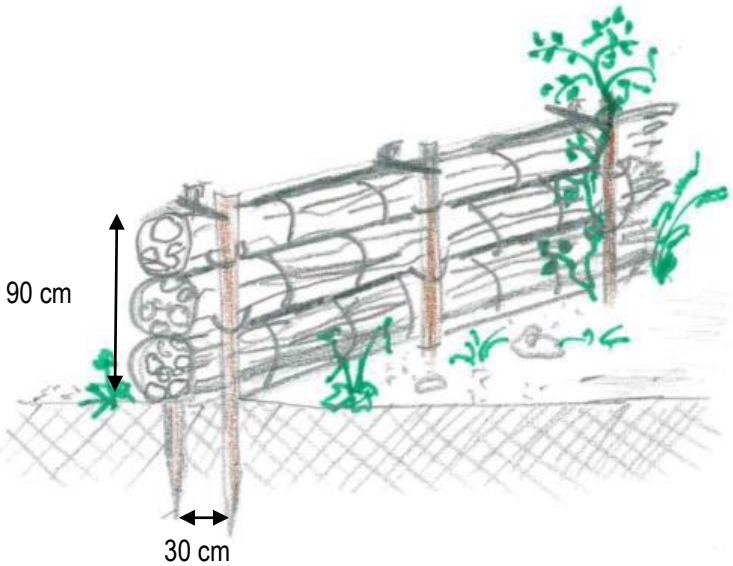
Skizze stehendes Totholz

Der Habitatbaum wird im Untergrund durch Einbau in die Erde und oder Stahlnägel gesichert. Die Fixierung erfolgt mit Stahlverbindungen (Stangen, Ringe, Schrauben etc.) im Untergrund und als Gegengewicht auch an Gabionenschotterkörben. Sobald die Äste sehr brüchig werden, sollte auch eine „Absperrung“ z.B. mittels Staketenzauns erfolgen.



Skizze Fschinenzaun

Als Verbindungselement sollen Fschinenzäune aufgebaut werden. Die Konstruktion ist ca. 0,9 m hoch, bis zu 0,5 m tief sowie 2 m lang und wird zwischen 2 parallelen eingeschlagenen Pfosten gehalten. Dafür sind drei „Paarpfosten“ erforderlich. Das Holz soll möglichst unterschiedliche Durchmesser (1 bis 8 cm) und einen Hohlraumanteil von ca. 40% aufweisen. Der Faschinenzaun sollte höchstens im Halbschatten liegen. Der Zaun sollte seitlich einen Krautsaum bzw. Magervegetation von mindestens 50 cm aufweisen.



Ziel der Maßnahme

Aufwertung einer südexponierten Fettwiese in Hanglage zu einem Magerstandort mit Habitatelementen für u.a. Reptilien. Durch die Anlage von großflächigen Trockenmauern und der Schaffung von Magerstandorten mit z.B. offenen Rohböden wird die Fettwiese aufgewertet und ein neuer trockener Lebensraum für wärmeliebende Arten geschaffen. Die Ökokontomaßnahme zielt im speziellen darauf ab die Mauereidechse, die Zauneidechse, Wildbienen und Schmetterlinge zu fördern.

Wässern

Das Wässern der Bäume und Gehölze erfolgt in Abstimmung mit der ÖBB bei anhaltend trockener Witterung. Das Wasser muss geliefert werden. Abrechnung nach Anzahl der Wässerungsgänge.

Ökologische Baubegleitung

Der AN hat die Pflegearbeiten mit der ökologische Baubegleitung (ÖBB) abzustimmen und muss bei allen umweltrelevanten Aspekten rechtzeitig die ÖBB benachrichtigen und deren Vorgaben Folge leisten.

2. Angaben zur Baustelle

Lage

Die im LV dargestellten Maßnahmen liegt am Sportplatz Karsau. Die Flächen sind über die Verbindungsstraße zwischen Karsau und Riedmatt sowie die Zufahrt zum Sportplatz grundsätzlich erreichbar. Teilweise muss von Süden her über die Wiese zur Baustelle gefahren werden.

Lagerflächen

Die Wiesenfläche zwischen der Verbindungsstraße und dem Trockenmauer Biotopkomplex kann nach Absprache mit dem AG und der ÖBB, Material (z.B. das Gabionen- und Steinmaterial) zwischengelagert werden. Die Lagerfläche muss nach der Nutzung wieder in den alten Zustand gebracht werden.

Versorgungs-leitungen

Der AN hat sich in eigener Verantwortung um das Vorhandensein und die Lage von Versorgungsleitungen vor Beginn der Arbeiten zu kümmern.

Schutzbereiche

Der Sportplatzzaun am Nordrand der Maßnahme darf nicht destabilisiert oder beschädigt werden.

Die im Baustellenbereich vorhandenen Bäume (3 Stk.) müssen in gutem Zustand erhalten werden.

Anlagen im Baubereich

Der AN hat sich in eigener Verantwortung um das Vorhandensein und den Zustand von Anlagen im Baubereich und deren Zuwegung vor Beginn der Arbeiten zu kümmern.

Insbesondere ist auf die Wasserleitungen zu achten (Siehe Anhang)!

3. Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Die im LV dargestellten Maßnahmen liegt am Sportplatz Karsau. Die Flächen sind über die Verbindungsstraße zwischen Karsau und Riedmatt sowie die Zufahrt zum Sportplatz grundsätzlich erreichbar. Teilweise muss von Süden her über die Wiese zur Baustelle gefahren werden.

Verkehrssicherung

Während der Landschaftsbauarbeiten sind Fußgänger etc. im Baubereich zu erwarten. Die Verkehrssicherheit der Baustelle ist während der gesamten Bauphase (insbesondere über das Wochenende) zu gewährleisten.

Arbeitsablauf

Die Arbeiten müssen bis April 2023 abgeschlossen werden.

Die Trockenmauern können ganzjährig hergestellt werden.

Die Pflanzarbeiten erfolgen überwiegend im Frühjahr 2023, Baumpflanzungen können u.U. in den Herbst 2023 verschoben werden (bis spätestens 15.12.2023 bei geeigneter Witterung). Kurz davor ist der Boden durch Beseitigung der Grasnarbe und Lockerung des Bodens vorzubereiten.

Der Zeitraum der Fertigstellungspflege umfasst die Vegetationsperiode nach der Pflanzung; Die Abnahme der Pflanzung erfolgt im September 2023, bzw. bei evtl. verschobenen Baumpflanzungen im Herbst nach der Pflanzung.

Die Entwicklungspflege erfolgt über 3 Jahre.

Wässerungsdurchgänge sind nach Bedarf, vor allem im

Wachstumszeitraum von April bis Juni, durchzuführen und mit der ÖBB abzustimmen. Der Vollzug der Durchführung ist der ÖBB zu melden.

Abfälle

Im Zeitraum der Entwicklungspflege wird bei den Pflegegängen anfallendes Schnittgut etc. vom AN entsorgt.

Müll von Spaziergängern wird im Rahmen der Pflegegänge vom AN beseitigt. Müll im Erholungsbereich wird vom AG im Rahmen der allgemeinen Säuberungen entsorgt.

Stunden-lohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten sind mit dem AG bzw. der ÖBB vor Anfall abzustimmen.

Nachtrags-angebote

Evtl. erforderlich werdende Nachtragsangebote sind dem Auftraggeber vor Beginn der Nachtragsarbeiten vorzulegen (incl. Kalkulation und Materialkostennachweis; Ansatz des Mittellohnes gemäß Urkalkulation).

Tagesberichte

Es sind Tagesberichte zu verfassen.

4. Ausführungsunterlagen

Allgemeines

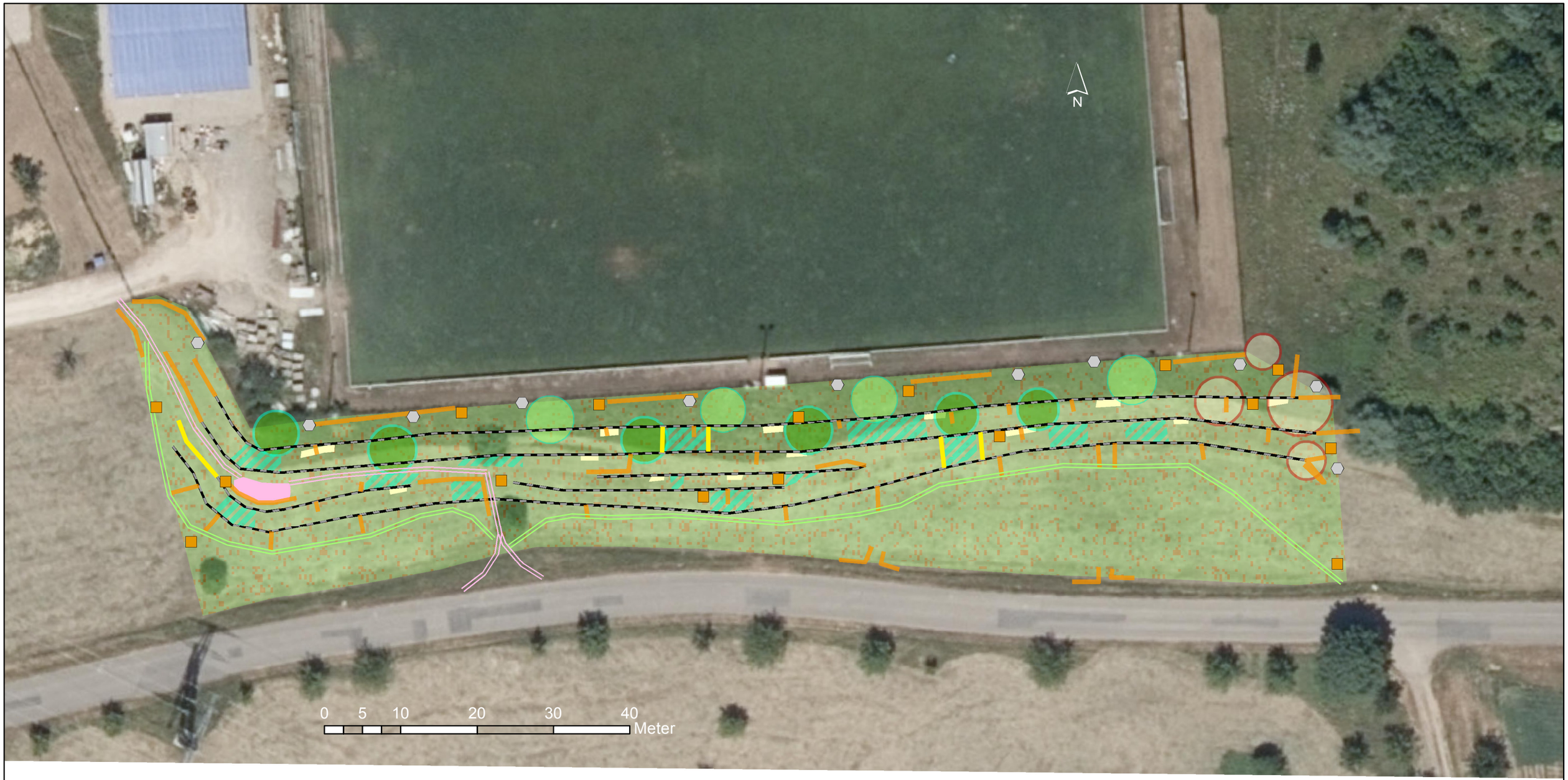
Die im LV aufgeführten Maßnahmen sind im angehängten Lageplan skizziert.

Die exakte Lage der LV Module wird mit dem AG und der ÖBB vor Ort festgelegt.

Die Abrechnung erfolgt über ein vor Ort Aufmaß mit der ÖBB.

WEHR, DEN 02.11.2021

CHR. SCHMIDT
*PRO***ECO UMWELTPLANUNG GMBH**
Tel: 07761 / 913 729
Mobil: 0151 50705 828
Email: info@proeco-umweltplanung.de



Legende

- Trockenmauer
- Faschinen
- Staketenzaun
- Holzbeigen
- Steinverstecke
- Sandlinsen
- Magerwiese
- Sonderstandorte (Kräuter, Rebstöcke etc.)
- Halbstamm Obstbaum pflanzen
- Hochstamm Obstbaum pflanzen
- Stehendes Totholz
- Erholungsinfrast
- Erholungspfad
- Pflegetrasse

Luftbilder
LUBW 2020
ESRI ca. 2017

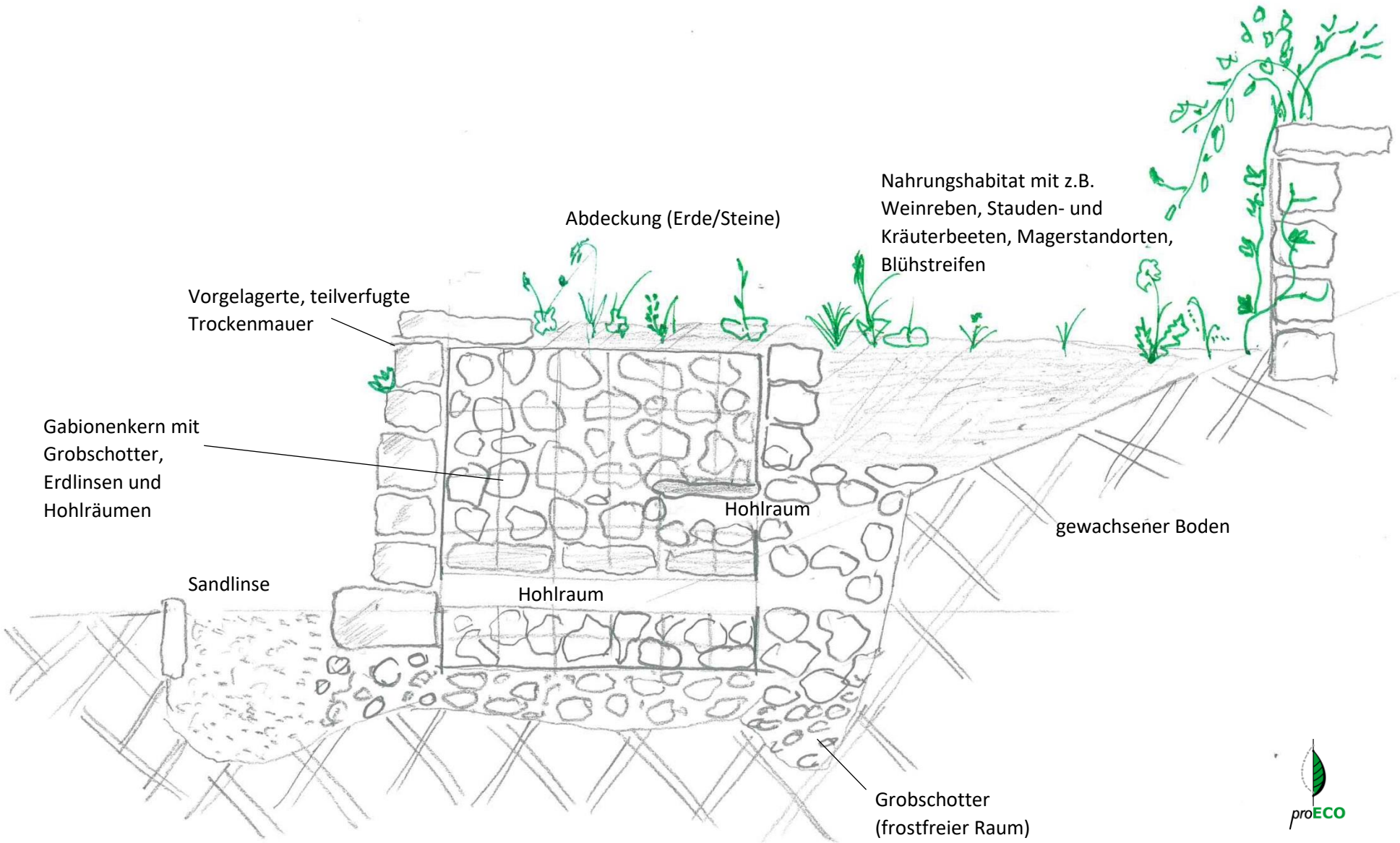
STADT RHEINFELDEN

Lageplan zum LV
Ökokontomassnahme
TROCKENMAUER BIOTOPKOMPLEX

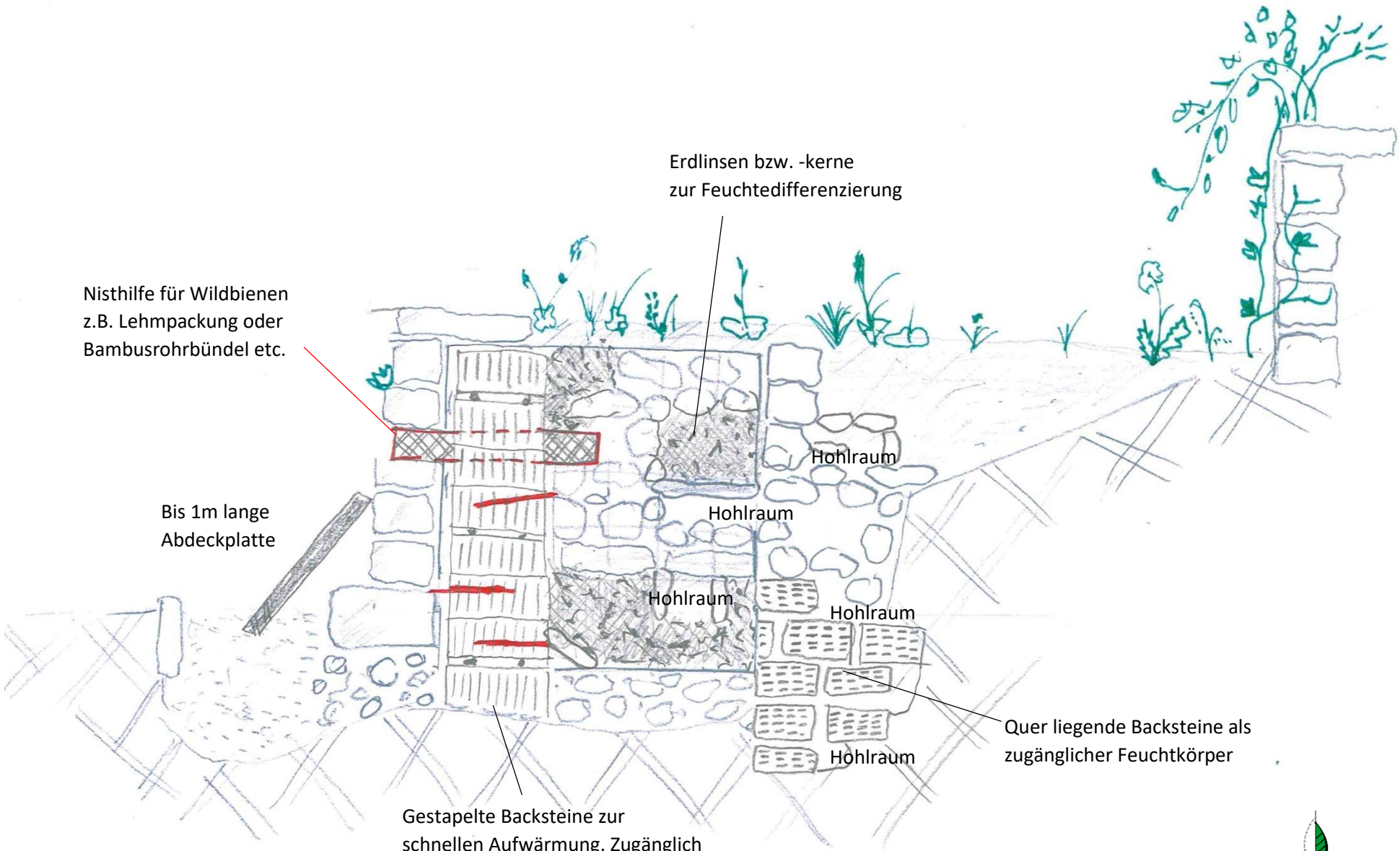
Maßstab 1: 500
Stand 02.11.2022

proECO Umweltplanung GmbH
Heinrich-Heine-Str. 3A
79664 Wehr
Tel.: 07761 913 729

Aufbau Trockenmauer Hauptelement



Aufbau Trockenmauer mit speziellen Habitatelementen



proECO

Rheinfelden Baden

Stadt Rheinfelden (Baden)

Maßstab: 1:1.000
Bearbeiter: Pauli, Patrick
Datum: 01.09.2020

Auszug aus der Liegenschaftskarte

Nur für den internen Gebrauch